# Stadtblatt. Yandesfer

### Deffentlicher Anzeiger für die Grafschaft Glag.

Bemaspreis :

Bei Abholung in ber Expedition vierteljahrlich 75 Pf., ins haus gebracht 90 Pf. Durch alle Kaiferl. Poftanftalten 90 Pf. vierteljahrlich

Grideinungstage:

Mittwoch und Sonnabend mit einer vierseitigen illustrierten Gratis: Unterhaltung 8.Beilage.

Ameigenpreis:

Die einspaltige Zeile 10 Pf. von auswärts 15 Pf. Neklamezeile 20 Pf. Bei Wiederholungen resp. Zahres-Noomement enlsprechender Nabatt.

45. Jahrgang.

Sonnabend, den 14. Dezember 1918.

Nummer 100.

#### Befanntmachung.

Bum Zwede ber Unterbringung ber heimfehrenben Arieger wirb für bie Zeit ber Demobilmachung bezw. ber Uebergangswirtschaft in Habelschwerbt im Landratsamt eine Rebenstelle des Allgemeinen Arbeitsandyweises für die Vergischet Glat eingerichtet, beren Benugung den Arbeitgebern, sowie allen Arbeitgebern bringend empfohlen wird. Die Bermittlungsfelle lieht mit dem Arbeitsnachweis in Glat in dauernder Berbindung und wird auf diese Weise nach Möglichkeit Beköftlung nun Krheitskaftlus, komie die Ker-Die Beschaffung von Arbeitsfraften, sowie Die Bermittlung geeigneter Stellen burchführen. Sprechzeit werkags von 8-12 Uhr und 1-4 Uhr.

Bugang: Norbeingang bes Kreishauses. Sabelichwerbt, ben 4. Dezember 1918.

Der Landrat. von Saldern.

Borftebendes wird hiermit gur öffentlichen Renntnis

Landed. ben 10. Dezember 1918.

#### Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Durch Beichluß bes Bolfsrates ist festgesetst worben, daß die Kohlenhändler nur einen Reinverdienst von 25 Pfg. für den Zir. Kohle nehmen dürfen. Der sich ergebende Preis wird kontrolliert

Der Berforgungs.Ausschuß barf nur einen Rein-

verbienft von 15 Bfg. haben. Die Sprechftunben in Rohlenangelegenheiten finben nicht mehr wie bisher von 4-5 fondern von 3-4 Uhr bemfelben Zimmer ftatt. Landect, den 10. Dezember 1918.

Der Bolfarat. Die Rohlenverteilungs Stelle. Candram. Rybarsch.

Sonnabend, ben 14. b. Mts. findet im Reller ber fath. Schule Rartoffel = Bertauf

ftatt gegen Rartoffelmarten. Landed, ben 11. Dezember 1918 Der Berforgunge Ausschuft

#### Ins Candect und Allgemeines.

(Radbrud unferer Driginal-Berichte verboten

Lanbed, ben 13. Dezember 1918.

und ben derr Bfarrer Deinze in Worte aufrichtigen Dantes Kleibete. — Her Katunenn Neumann berührte hierauf eine fotale Angelegenbeit, die aber doburch Hernitiges Interest eine fotale Angelegenbeit, die aber doburch Hernitiges Interest eine fotale Angelegenbeit, die aber doburch Hernitiges Interest Endand fie in der "Bollswacht" Gegenstand gehöffiger Unschaftlich vor doßigen und deren Pakarer felbt. Sie bewies die Abahyeit des Spruckes" "Ein is Mannes Abe ist kein kebe; man nung sie horen al ie beed ". Wir erwarten, daß die "Bollswacht" die horen als bee der "Bollswacht" die horen als bee der "Bollswacht" die horen als beer ein die her der eine Angele und der eine Kehren bei der der eine Kehren bei der der eine Angele der ein

Berbienstren für Krieghfilfe.

— In der Mitternadisfilunde vom 9. jum 10. Dezember störte Fenertärm die Einwohnerschaft Landrcks. Es drannte ein undenuzier Elsschuppen die den Acuterteichen in den Noten Wiesen. Die Wandfüllung, die aus Sazieplanen und Dose des kand, hatte schon lange Zeit vorder geglimmt, wie schittischufschenende Kinder dose nicht gemeben hatten. Der nächtliche Mind hatte das nicht gemelde hatten. Der nächtliche Mind hatte das nicht eine Weinen. Der nächtliche Mind hatte das nicht werden das hatte das nicht werden den die ficht. Die Fauerweffe löchte aus ber Notenbach den Brand. Noch tags darauf rauchten die Schuttmassen.

\* Die hiefigen Geschäfte find an ben beiben Sonnta, vor Beihnachten auch nachmittags von 3-6 Ahr geöffnet.

P. Bertpaliete die ju 100 An frauchen nicht inehr gestiggett werden. Die Bostwerwaltung leistet auch für solche Baktet Schadenersat die 100 Mart. Durch die Einstieferung unter Wertangade kunn man sich jetzt beim Patetverfand leicht

gatete Schabeneriah die 1:00 Mart. Durch die Ginlieferung unter Mertangabe tann man sich jeht deim Nakteverland leicht vor Schaben sicher.

- t. Jur Zeit ist beste Gelegenheit geboten, sich ein Vosstächen inder in den in von Sachen sie eine Vosstächen der Auflierte gebenen, sie ein Vosstächen der Vosstäch

() Hundert Jahre "Stille Hacht, heilige Madt". Mag auch auf bem gangen beutschen Bater-lanbe ber Drud ber Ereigniffe und bie Rot ber Zeit laften, die fcone alte Beihnachtefreude werben fie nicht aus bem Bergen von Groß und Rlein verscheuchen tonnen. Wieder werden Die ichonen alten Beihnachtse lieber über bem geschmudten Tannenbaum emporfteigen, und wieder wird unter biefen Liedern bas altehr= und wieder wird unter biefen Liedern das alkehr-würdige "Seille Racht, heilige Nacht" am innigsten und hellfen klingen. Und am heiligabend biefes Jahres werden gerade 100 Jahre verstoffen sein, seitdem biefes Weitselied "Stille Nacht" von dem Bistar Joseph Mohr gedichtet wurde. Der Kihrer Franz Gruber hat um die zum Gemeingut des Bolles ge-wordenen Berje die füße, vertraute Melodie gefülungen, und am 24 Texember 1818 murde in der Er Wife. und am 24. Dezember 1818 wurde in der St. Mito-laustirche in Oberndorf an der Salzach bas Weis-nachtälied "Stille Nacht, heilige Nacht" von andächtigen Menfchen jum erften Dale öffentlich gefungen.

### Gottesdienft-Ordnung der Rath. PfarrRirde Landen.

Sonntag, den 15. Dezember 1918 1/47 Uhr Rorat, 3/48 Uhr Bräparanbengottesdienst, 9 Uhr Hauptgottesdienst, 2 Uhr Friedensandacht.

Schreckendorf. Das Berdienstreug für Kriegs-bilfe wurde bem Gemeindevorsteher August Lowat von hier verlieben.

Wilhelmsthal. Die bisher ber Frau Fabrit-beliger harbig gehörenbe frubere Stadtmuble, jest eleftrifche Lichtanlage, geht jum 1. Januar 1919 in ben Befit bes Tifchlermeifters Rarl Schmidt von hier über.

Um 10. Dezember hat ber unerbittliche Glak. Tob den bier allgemein hochgeachteten und beliebten Postor prim. Steffler aus einem ichassensiehen Leben im Alter von Solssen gerissen. In allen Tellen ber Bevölkrung erweckt sein Ginscheben tiese Trauer und aufrichtige Teilnahme.

Oberleichen. Den Erbicholtiseibesiger Butter-wed hierfelbst murben in ber Nacht jum 8. bieses Monats aus feinem Gehöft 10 Suhner geftohlen. Tebe haben sämtlichen Hilhern bis Köpje abgeschnitten und letzere im Hühnerstall guräckgelassen. Im Schweine-stall versuchten die Sindringleinge ein 2½ gentner ichweres Schwein zu töten, wozu sie eine Art benutzen. Turch das Geschreit des Schweines wurde der Besitzer gewedt und eilte jum Schweineftall, mo er bas Schwein mit zwei Arthieben im Blute liegend fant. Die Art ftedte noch in einer ber Wunden. Die Täter find ftedte noch in einer ber Bunben. vermutlich auf bem Bahnwege Richtung Liegnit ver-

#### Die Wahl im Januar.

Wie bas "hamburger Cho" erfahrt, barf mit Sicherheit angenommen werben, bas bie Bahlen gur Nationalverjammlung nicht Mitte Februar, fonbern witten Hallie bes Januar statischen werden. Der Zeitpunkt ber Wahl bekarf lediglich der Au-flimmung der Neichskonferenz der Arbeiter- und Solbatencite. Der Vollzugsrat hat nichts damit zu

### Die Befagungsarmee.

havas" melbet aus Umfterbam: Die polnifchameritanische Division, die unter dem Befehl die Generals Soller sieht, ist nach Savre abgreist, von wo aus sie sich nach Daugg einschissen wie ein wie die Provinzen Posen und Schlessen befehen und ihr Cauptquartier in Bofen aufichlagen.

### Pianos

Harmoniums zu Kauf u. Miete. Bequeme Frankolieferung. Kataloge gratis.

### W. Glbrich & Co., Glatz,

Grünestr. 18-18a, part u. I. Etg., Tel. 1. — Grösstes und ält. Pianoforte-Magazin der Grafschaft. Gebrauchte Pianos von 150,— Mark an. Reparaturen und Stimmungen.

#### Der tschechilde Staat.

Die Anmahung der Machtaber im neuen ticheco-flowalischen Staate watch in dem Make, als die Deutsch-Ofterreicher ihre Ohnmacht zur Selbstbehauptung

Die tichecho-flowatifche Republit verdantt ihr Entstehen ber unbestandigen Rollit, wie fie feit dem Regierungsantritte Raifer Karls am Wiener Sofe betrieben urde. Noch vor kurzem dachte selbst unter den radi. Den Sichechen niemand, daß die ischechiichen staatsrecht licen Beitrebungen in fo weitgehendem Mage erinttl werden könnten. Die fichechlichen Forderungen wuchsen mit ber Schwäche ber Wiener Politik. 2118 man sich inden Beitrebungen in do weitgehendem Mache erfüllt werden fönnten. Die eisidechijden Foderungen wuchen mit der Schwäche der Wiener Politik. Alls man sich ann in Wien zu Berhandlungen entickloß, waren die Vortertlungen der Ichaelten in Einvernehmen mit der Andre eine kraft fühlten, jede Berhandlung und jedes Kuthenen der Andre in Kienen der Andre in Wien aber die tatlächlichen Berhandlung und jedes Kuthengenkommen abzuweisen. Noch immer war man in Wien aber die tatlächlichen Berhandlung und jedes Kuthengenkommen abzuweisen. Noch immer war man in Wien aber dichten Erhandlung und jedes Liedechijchen Leden kannenbange awiichen kentschlichen Berhaftlichen Leden in weiter eine Ausaumenbäuge zwiichen kannenbäuge awiichen der tichechijchen Politit in den Ententeländern und der tichechijchen Politit in Obierreich enthälten. In dem Ungenbliche, als die tichechijche Innenpolitit das Programm Majaryts lich richaltlos zu eigen gemacht halte, war auch das Schiedla der Dynatite Jadsdurg entligieden.

Es ist bekannt, daß auf seiten Frantreich das kehölate Polynatite Jadsdurg entligieden. Eschafte Bescheden ber Keifen Kaiter Karls einen gewissen Wenarchie in der Person Kaiter Karls einen gewissen Wenarchie in der Person Kaiter Karls einen gewissen Wenarchie in der Person Kaiter Karls einen gewissen Wenarchie ung einden karlschen und Verlagen den der inde kroffe Ubiehnung. Wenn man der schechichen Derstellung alauben darf, in hat sich besonder eine kroffe übiehnung. Wenn man der schechichen Derstellung alauben darf, in hat sich besonder Ersälbent Weiter und Verna des historisches beauspung die eine kroffe übiehnung. Wenn man der schechichen Berteich der eine Kroffen der Verleichen Derson der und Verlagen über der Verleich vor Verleichen Untwarfe einzeleit. Der eine Verleich und der Verleich vor der und verleich vor der Verleich vor der

vermögen vielleicht die Echsecken ihre Anhriche durch ihre eine Berbindung mit der Eutente größtenreits durch eine Berbindung eine der Anteren gut viele Bestungungen. Ganz abgelehen von der tiefen Zertlättung des lichechtigten Vertellebens, die nur notdurftig übertündt ift, macht lich im tickechichen Verrerum der Mangel an getaulten Kallen ihn ietst empfindlich bemertbar. Es ilt nolich, von einer gelcholienen träckeirigen Verrerum der Verrerum der gelche Verrerum der V meetoat. Es is jaid, von einer gelgisspeinen ligedicigen kront zu ipredien. Der tigedische Bauer ist friegs-wäde, die letzten Mobilikerungsbekehte haben unter der Landbevöllerung ein Mägliches Voluttat ergeben, außer-dem hat der ichtechniche Mittels und Größbauer Anglit vor den fozialisierten Kleinhäuslern, die in den letzten vor den lozialisierien Kleinhäustern, die in den letzten Sahren trättig ausstreiten Schreibenvorratie stellt den mereitalistigen bärgerichkeit Exchanum ihr ioziales Verumprogramm entgegen. Sah in den lozialistischen Kreisen das Ministerium des Anthonars Kramarich mit Vösteren das Ministerium des Anthonars Kramarich mit Vösteren das Ministerium des Anthonars Kramarich mit Vösteren das einna in Geiahr hinweggerent zu werden. Diese Behältunffe lind es, die den irderachen Imperialismus innner wieder zu dem Mine nach dem Einmanche der Einentertuppen dewegen. Diese indlen ihren unausgenehme innerpolitische Errömungen niederbalten, während sie zur Verwirtsfähung ihrer imperialissischen Jiele löfteriten. Biele ichreiten

Lage ber Deutschen biefen Boffrebungen gegenüber ist gegenwärig die dentbar ungünstiglie. Gebunden durch die Wassenschillfiandsbedungungen, ohne eigentliche Beduracht, wurtebaufch durch Kohlenzusicht und Lebens-

mittelbegug abhängig, mussen fie sich gegen alle tichechischen Abergriffe auf Nechtsverwahrungen besichränken. Diese Berwahrungen werden aber von Tag au Tag an Kraft gewinnen, ba bem tichechieden Cimpe-rialismus die fortbauernde Kraft fehlt, feiner gegens wärtigen Machtstellung die natürlichen Grundlagen gu

### "Los von Preußen!"

Madblid unb Musblid.

Nachbem zuerft in Gfibbeutichland ber Ruf ertlungen Nachbem gueil in Südbeulichland der Auf ertlungen it: Los von Breichen!, Ilingt's jeht auch im Preihenflaate leibit auf, bald im Wellen, bad im Norden: Los von Preuhen! In Köln hat eine von Aussenden beluchte Jentrumsverlammtung Selbständigkeit jür Meinland-Wellialen gefordert, in Schleilen will man mit den deutschlen Leilen Polens ein ielbständigene Staatswesen begründen, die neue weitbeutige Nepublik hat sich preuhische Vanderschaft will auch Schleswig-Hollein nicht im preuhischen Kreinden bei eine Westenden beiden Es ist auskerodentlich des Berbande bleiben. Es ift außerordentlich be-quem, angelichts biefer Bestrebungen immer wieder gien, angeligis beger verreningen immer weber auf unter Eginer zu verweifen und ihnen zu unter-ichieben, sie begünfligen ioldes Enwicklung ober rufen sie hervor. Si ift nicht nur begueun, sondern ver-dächtigt auch univer Mithürger. Wir missen vielnehr ne geroor. So ist nicht unt begiern, sondern ber dächtigt auch uniere Mitbürger. Wir mussen bielmehr tiefer nach den Irsachen schiffer und wir werden finden, beit bie Bestrebungen, die eigentlich unter ber Habne gob bie Bestrebungen, die eigentlich unter ber Habne gob von Bertin" marichieren mußten, nicht ohne Bereckligung lind, wenn man fie vom Standbuntt ihrer Betriefer betrachtet. Unleugfar lag die zum Ausbunch ber Neuduton das Zentrum der Staats- und Reichsgewalt in Berlin, und icon immer ist diese Tat-sache besonders in Süddeutichsand mit Unbesagen empsunden worden. Wenn nun die neue Berliner embiunden worden. Wenn nun die neue Beilfürer Regierung ohne weiteres annahm, die aussährende Eewall im Neiche sei an sie sidergegangen, io waar sie infotern im Jertum, als man in Vahern mud wohl auch sin übriger Süddeutschland von voncheren entlichsoffen war, den Berliner Emfluß zu brechen. Dazu aber fan, daz die Bet Betliner regierende Gewalt feine einbeitliche war. Die Meinungsberichiedenschie zwischen Ausgeweitschaften Waterschieden fant, duß die Deimungsverschiebenheiten zwischen Die Meinungsverschiebenheiten zwischen Megierung (6 Bolfsbeaufragle) und Volzugsraf ließen im Neiche Zweisel baaar aufilommen, ob die Hihrung Ebert-Haale genfligend Antorität habe, um das Neichssight dunch die Sitrme bis zur Nationalversammlung zu fleuern. Endlich aber war der Addicalismus, der Addicalismus, der au fteuern. Endlich aber war ber Nadicalismus, ber neben ber Negierung gleicham eine Sonderregierung jehrt, von ausöchlangebender Bebeutung. Wenn iest die Anflichung Pleufens von den verichiedentien Seiten herbeigeichtet wird, to geichieht es, weil man glaubt, außerhalb des Sianisverbandes, desien Ordnung und die Viellen der Viellen der Viellen der Auf-beitrachtet wurde, ichneller wieder zu geordneten Zu-fländen, insdevondere auch einen Wiederaufbau der Wirtischaft zu gelangen. Man liebt, die Wirten häuten ich noch wurer. Sie berehen nor dem Auswenzeitelt Minicht, insveniorde und einer Arecettundung einem flaten, insveniorde und eine der Antionaberiammtlung faum beendet ein. Ihr Kinicht in ihr genug erfolgen. Ben der erwarte werden, das ist und eine erfolgen. Son ihr dort erwartet werden, das sie uns eine erhastlige Negierung und damit die Möglichteit schafft, mit dem Gegenen am Frieden au sommen. Der Albischuf des Friedens ist ein Esto der Selbierfaltung. Untere Ernährungswirtschaft sieht vor dem Jusammenstund. Eine gange Arash von Archiene haben gesammengewirt, mit unwere Ernieckasung volltommen ins Unrecht zu leben. Mechaliete Grundlung ber Gestangenen, Fehlen der Arashbourmittel, die inweren Witten, alles trug dazu det, unvern Berteilungsplan zu steinnteren Vielenzuge frieden haben, unt an der Weldennigt Frieden haben, um an der Weldenschaftung der Gestangene Gegener organisiert haben, beiteiligt zu sein. Bie fest sich feine bedein dien, läht sich sieh ein ur vernuten. Wie de Dinge einmal liegen, weichen wir faum viel zum Unterdandeln

Der Baffenftillftanb und bie innerpolitifche fommen' kommen. Der Wassenstillstand und die innerpolitiken immondium saden uns wehrlas gemacht. Wir haben teine Bahl, ob wir und bebingungstos isigen ober noch einnach tämpsen wolken — wir mitsjen miterseichnen. Aur die Frage ist, ob sich untere Geguer ihr untere vollkommene politische und wirtischaftlich Bernicktung ober sich unter Wieberaufrichung entscheiden, weit zu miere Raufkraft lesten Endes ihnen micht gleichtlich sien kannt nicht gleichgültig fein tann.

### Politische Rundschau.

Deutschland.

\*Wie versautet, plant die Entente die Absendung einer Rote an die deutsche Kegierung, in der die unsgehende Auflösung aller in Deutschlaum, delte die nie Netteren und Soldaten-räte gefordert wird. Die Forderung soll gefristel sein, dahg also der Rote der Charatter eines Ultimatums beiguneben wäre. Für den Foll, dah die Forderung der Entente nicht erikult würde, wird damit gedroch, das Deutschlasse der Webensmittlieiterungen erhalten werde, wie man sich auch jerner jete Hand über einen Simmarsch vorbehalten wolle. Partindet soll die Forderung der Entente damit sein, das sie dei Kriedensche kaltung der Aletzeigerung einen ichnellen Berfall bes deutschen Wittligfand bestätespierung einen ichnellen Berfall bes deutsche Mittligen Wirtligalissebens beschrichte, wodurch Deutschland ihreiten außertlande gelegt werden tönne, die Friedenschedingungen finanzieller und wirtligatiliger bie Friedensbedingungen finangieller und wirtichaftlicher Ratur gu erfüllen.

Natur qu eistlen.

\* Die blutigen Zusammenstöße in Berlin, die eine große Ungahl von Opiern an Toten und Bermundeten gefostet haben, sind auf einen Auslicherung der Spartatusselne grufgignisten. Es war der Regierungstruppe befannt, daß ein solcher Auslich gebant war, und als nun am 6. d. Mis. genos nach verschieden Bertammlungen sich die Spartatusselnet gut viere ergeine Ergientschaften bertammlungen nich die Spartatusselnet gut einer großen Stragenfundgebung veremigen wollte traten ihnen die Regierungstruppen entgegen. — A traten ihnen die Regierungstruppen entgegen. — Die am selben Tage statigesabte Berhaltung des Vollzugs-rats ist auf einen Arcim gundigunderen. Er wurde offendar von Spariatusleuten hervorgernien, um allge-meine Verwirrung zu stisten. Es zeigt sich erneuh, das bie Truppen auf eiten der Megierung stehen, wie ja auch das Ansinnen von Soldaten und Matrosen zeigte, das Ebert die Präsidentschaft der beutschen Republik Abernehmen solle. abernehmen folle.

abernehmen solle.

\* In Berlin tagt gegenwärtig eine Konserenz von Kennern bes Staalsrechts zur Beratung des der Aationalverlammlung vorzulegenden Kenwurt einer Beriafiung der Deutschen Vorzulegen der Neubult in der Deutschen Vorzulegen der Vorzu Gingelftaaten einberufen merden.

Deutsche Diterreich.
\*Der Staatsielretar des Außeren hat den Re-"Der Staatsleftefar des Aufgeen hat den We-geringen der fichecholomatichen Republit und des jugoflamischen Staates in einer Note die Vito ung eines Schieds gerichts vorgeichlagen. In der Note heißt es: Es bestehe die große Ceahr, daß der von den Indiamen gegenetiaander gestützte Wirchgalis-trieg das funchbatte Kend über große Sidoe und Indiamen in der die Vito der große Giode und Indiamen in der Gerof über große Giode und Indiamen in der Gerof über große Giode und Rechtliche geroffen der der große Giode und Rechtlichen wirt der Aufgebrachter bezum mit dem Antagan trieg das furchibarite Etend wer große Dietreich Industriegebiete beraufbeichwört. Deunich Dietreich tritt an die Nachbarvoller heran mit dem Antiag, durch Ebichfuß eines vorläusigen Beitrages das icies liche Nebeneumabelleben der Bölter bis zum Inteat-ness Mechiriedens zu ichern. Der Emwurt eines treien des Belifriedens ju jichern. Der Eniv folchen Bertrages liegt ben beiden Roten bei.

#### Franfreich.

\*In ber fransollichen Breite, besonders im "Temps' wird darauf hingewielen, daß alles getan werden musie, damit dies ber le pie Krieg gewesen sei. Dabei muse, fo meint bas Blatt, aber methobilch beffahren werden. Die Friedensunterhandler muffen barauf achten, bah

### Die Geschwilter.

Roman von S. Courths = Mahler. (Sortiekung.)

"Ich banke die fift deine Kuskunft." "Ich hoffe, lie hat dich bemisiat, herbert, und du giehft mit venne Freundschaft nicht." "Nein, das ine ich nicht. Aber als ehrlicher Freund "Nein, das ine ich nicht. Aber als ehrlicher Freund entziehft mir

"Nein, das ine ich nicht. Alere als epringer greund bekenne mit, ob du Gabi noch immer liebil."
"Ich denke an lie wie an eine teine Lerlforbene. Gabi Globegg ilt ja anch nicht mehr, und Gabi Wendheim ilt die Arau meines Frenndes."
"Alber wenn du frei wärft – und lie auch – und die Sindernisse, die ench trennten, wären befeitigt – bann murbe eure alte Liebe von neuem erftehen. Richt wahr ?"

vollen Arteigen, iangu von mir vergelenen Leieg aufseilöket und lich ver weiß mas eingebilet. Nun liegt sie ibebtant auf ihrem Schwerzenstager und mit ihrem Leben ift angleich das ihres knieds eine kinde geichtebet. Ein weuig mehr Bertrauen zu mir hätte das alles unvötig gemacht."
"Das will ich behertigen. Ich banke die."

Und du bist mir gegenüber ber Alte?" "Ich viel mit gestender vor eine fift mit ich wieber in iceliiches Gleichgewicht tonumen. Ich war un glidlich. Der Brief da hat mich baran ernnert, daß miemand m ein unnertribles Glid beidieben ist." Sie verabichiedeten fich mit einem ftummen Sande-

Als herbert nach hause tam, trat ihm Cabi mit

ihrem allen, lieben Adofen entjegen.
"Lieblier, wo treibst du bich so lang herum?
Schon leit einer Shunde worte ich auf dich."
Er zog sie in eine Arme mit stümmlicher Zärtlichkeit und lach ihr tief in die lendstenden Augen.

Saft du Cehnsucht nach mir gehabt, Gabi?"

"Saft du Sehnsucht nach mir gehabt, Gabre"
Sie lächglete, menn den mir gehabt, Gabre"
Sie lächglete Mann. Immer habe ich Sehnsucht nach dir, wenn du nicht bei mir bitt."
Tr zog sie mit ich nieder auf einen Sesselle und sah in prisend in die Augen, ohne zu sprechen. Sie mettle vloert, das ihn etnas bedrickte. Lie mettle vloert, das ihn etnas bedrickte. Prechter, marum licht du mich so indertoar an? Nebiter, with bit der So mag ich die gar nicht nehr. Nied Keinlich ist voll taniendmat bitblicher, wenn er ein trobes Leuchen in den Angen sach."

| some vengien in oen ungen hat."
| Si es leit nicht de?"
| Nicin aar nicht. Sanz trilb und ernst blickt du
| Nicin aar nicht. Sanz trilb und ernst blickt du
| Sett nichts mehr, da ich dich halte."
| "Und war's auch nur Schusuch nach mir?"

Nis fie bei Tiiche lachen, ichien er wieber gang heiter. Es war ja Unlinn, bag er sich wegen bieler alten Geschichte Applichmerzen machte. Sach er benn nicht, wie liebevoll und gattlich Gold qu ihn war. Es war ein großes Unrecht von ihm, baß er an Gabi

auch nur einen Moment gezweiselt hatte. Nömer hatte recht, er burfte in feinem Bertrauen nicht wantenb merben.

woule se mit soribilien wer ier geralten. Er lieg sie gar nicht dagt kommen und ehze ihr alles rubig ansemander. Er tat es in so liebevoller Lirt, daß sie leise und reuevoll vor sich hit weinte. Er füße ihr bie Tchnen fort. Da sag sie ganz sillt und jah ihn voll frohen Czikannens an.

Seins, to gut warft bu noch nie gu mir,"

"Beinds jo gun angenen geingt je gingte je. Das joll iebt anbers werden, meine liebe Inge. Werben, wir merben gliddich fein mit unterem tleinen Madden. Und wenn es dich rufsig macht, dann talien wir und vereigen. Gabriele Wendheim joll beite Benche nicht mehr ficken."

Ande nicht mehr ichren."
Solche Worte beruhigten Inge fehr. Sie sing an, wieder zu höffen. Aber ihr ichwacher Röper war zu traitles. Sie war matt und elend und ihre Kräfte chiwanden immer mehr. Ihr heißes dez wollte nich negen den anichteichenen Do. Sie wollte nich sieren, oh, nur ieht nicht, wo sie zu unt exsternat sistliche die sie keinz teuer war. Es half aber tein Wehren. Wenige Tage nach der Kehrt ihre Kindes machte ein Erne Leine ihrem Kehre ein Konde Bergichlag ihrem Leben ein Enbe.

fa nichts vergoffen werbe, bamit nicht ber Keim zu einem neuen Krieg gelegt werbe. Wenn damit am gennen Sich jedermann einverstanden tet, soll ein weifichtiger Viplonmat als lette, unlicheinbane Konzellion vom Feinde verlangen, daß Dentichland sich verpflichte, die Verfolden dannt das Tommende Geldicken nicht wieder burch solche Spiele an den Krieg gewöhnt werde.

England.

\*Die englische Regierung hat in Kopenhagen amt-lich mitgeteilt, daß die deu 11 die Schifahrt von der Entente in der Oktee micht mir zuselaufen wid. Dänische Schiffe fonnen zwar fahren, ober es nuch vorher eine Bertsändigung über die einzunchmende Zadung erlolat ein. Nur Kali und Kohle, aber leine Habe und Ganziadrische dürfen noch aus Deutschlache auszelächtet werden. Auch Tähemart dari mir iene Aabrungsmittel, die auf Grund des Wirtlickalische kommens vereinvart tind, ausündern. — Vhnische Rachischen ist eine außerenkliche Bertsährlung der Vallengen aus Collond vor. — Die neue Wahsnahme ist eine außerenkentliche Bassenkliftlandsbebinaungen. Waffenftifffandsbedingungen.

#### Amerifa.

\*Im Senatsausichuß der Ber. Staaten erklärte Staatslektelär Lanking, die Schuldirage am Kriege werde wahrscheinlich nie geklärt werden. Wichtiger als die Beltrebung, die Schuldigen au berfrache, sie der Wiederaustbau der Kultur und der bernichteten Menscheit. Diele Beltrebungen erhielten ihre Krönung durch den Wilsonichen Vollennd. Wenn auch Denichsich der Wilsonichen Vollennd, werd, eine dach das Regime des Jaren nicht eine von Schuld der Verlägenschen Kuntzla werde die Runden des Krieges heilen, nicht nur in den verbinderen Kändern, sondern auch in den bisher seind lichen Staaten.

#### Volkswirtschaft.

dem bischeigen Umfang als undurchfistebar eicheinen lassen, wie fellt iedigide eine vondergehende Wohnsame der Ertengen. Das Mecksoden ihr veilechtlichte Gemobilmachung macht betannt: Zur Ernöglichung einer ichnellen Unlichtung mit der Freiehenderlichte in eine Jedechtlichtung mit der Freiehenderlichte ihr es von der gekleichtung einen Lichtellen Unlichtung auf die Freiehenderlichten und der Aberteiten Vonderen Verleichten und der Aberteiten Vonderen Verleichte und der Aberteiten Vondere Verleichte und der Abeite Verleichte und der Verleichte von der Verleichte von der Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte von der Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte von der Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte Verleichte von der Verleichte Verlei

### Unpolitischer Tagesbericht.

Bertig. Die Pierdemärtte und die Pierde-veilteigerungen find jest ient aut beucht, sowohl von Tändleen als auch don Landeuten und. Alohden gehen die Preise überall guific, im Often noch mehr im Weiten, weil ber Berbemangel im Weften

bebentend größer ist als im Ojten, nich in den Großstädten bes Weisens die Andhirage nach Perebelleisch erheblicher ist als in den östlichen Prodingen In diesen können werden, die Merbe 3u 80 Pank ertlanden werden, die im Welten noch 400 bis 800 Mart toften.

Weiten noch 400 bis 800 Mart toften.

Aus das Bertefrsburean der Handslätummer mitteit, hat die Arma Lutischrzeugsdan Schütele Lanz in Feeien bei Königs-Wulterhaufen von der Ausbettion der Aliepetruppen die Genehmigung auf Erdfnung eines Lutiverlehts nach allen Titlen Deutschladbs ihr Bertonen und Sachen erbalten. Für die Benuhung der Flugzeuge für diesen Bertehr ihr an die genannte Firma ein taritudlig felnetigter Sat per Klometer au entrickten, der zwar noch eines hoch ihr, der bei Steigerung des Vertehrs wahrlicheinlich bald ünten wird. mirb.

im Belitriege gegen 4000 Berwundete von bem ficheren Dobe geretlet.

Bosen. Während seiner Anwesenheit in Warichau war ber bekannte Abgeordnete Korfanth bas Ziel eines Nordverliges. Ein pelifiger Seisphorn feche auf ihn, aber die Rugel ging jehl. Der Altentäter, ein Sozialist, wurde blutig geisliggen und verhafter, aber auf Andrewsche Schenwähl die Generals Sosnowski diesem zur Berfügung übergeben.

figung ibergeben.
Winder. Bei der hieligen Serrentleiberioleit
Baron wurde ein geheimes Lager von 30 000 Aleidungslinden entdert, die haupflichtlich vom Jahr 1914
itannen. Die fiberforderungen für die zurächsattenen Baren betrugen 200 bis 650 %. Aufgerdem hate be Firma ein eigenes Lager von Zuerntleibern, die nur im Austaufch gegen Lebensmittel abgegeben wur in

ATTENDED TO THE PERSON OF THE

### Übergabe der deutschen flotte.

Der beutsche Abmital Meurer (X) tommt an Bord bes englischen Flaggenschiffes "Queen Eigabelh". Die en n Secleute machen bie Ghenbezengungen.



Moinen Saige dem Jeinde an übergeben, is war vielleicht die ba ieste Richt, die be zu erfüllen hatten. bin großes Arost aber war ihren trop gestellten geblieben geblieben aber war linen tros alfeben gebtleben: (8 war bem gebtleben: (8 war bem gebtleben: 6 war beflegen; i öbere Gewalten, bie außers hatb des Philafterips unierer Diffisiere lagen, fiblen ben Bwang aus, bem fie da, khliftstigt fibers fich folieglich fügen mulifen.

- hier beichloffen bie Angestellten im Call-wirtes, Naffechaus- und Sotelgewerbe die Befeitigung ber Trintgelber und die Ginführung fester Wochenlohne gu fordern. Alls Mindessische wurden verlangt: Hie einen sprachtundigen Oberfellner 150 Mt., für Kellner 90 Mt., für Soteldiener 75 Mt.

— Wegen Eimordung und Beraubung der Michidikanderin Gehler standen in willichen Arbeiter Megnader Wolfenderung und Beraubung der Michander Wolfendowski und José Maiewski vor den Gelchworenen. Wosieiechowski war bestrebt, die Lauptichild von sich adaumatzen, indem er behauptete, daß der Kian von Argewski ausgegangen ie, dieser auch der Krau Gehler den Sind und den Dals geworen und sie erdrösselt hate. Die Geschworenen erklärten beide Angelagte des Woordes ichuldig, und der Gerichishob verurteilte beide zum Tode. hof verurteilte beide gum Tode.

Effen. hier murbe in einer bon eine 5000 Argeiahr 50 000 Rruppide Urbeiter entlaffen worden jeien gerähr vo 000 Arubpide Arbeiter entalgen worden teten und weitere Entlaffungen beworklinden. Die Berfammlung nahm einen Entlichtig an, bei der Firma zu beantagen, verfeitatete Arbeiter weiterzubeichättigen, bei Kündigung aber eine mindeftens jechswöchentliche Kündigungsirift zu gewähren.

Didenburg i. Gr. Der beutiche Berein für Santfarbunde tann auf ein 25 jähriges Bestehen gurudbliden. Durch feine Führer und hunde wurden

Thorn. Im Bahnwarterhaus 232 ber Linie Thorn—Jufferburg, in der Niche des Gutes Chiencoe, wurde der Wahnwarter Teichte, der zwei Einberger beim Siehlen eines Schweines fiberracht hate, von den einen erschoffen. Die Täter sind unerkannt entkommen. fommen.

Bien. In Ofterreich-Ungarn hat ber Umfturg auch auf bie Briefmarten eingewirtt. Die Ilngarn, Tichechen, Deutichen und Italiener verieben bie bisher in Gebrauch geweienen Marten mit Aberdrud, ber die neuen flacis-rechtlichen Berhatinife wiederipiegelt. In Deutich-Ofterreich lieft man jest auf ben Briefmarten Deutich-

Wenf. Die Rathebrale von Reims icheint boch Genf. Die Kathebrate von meins weint wont wicht zu geführt zu ein, wie es von tranzöllicher Seite während des Krieges immer wieder behaupter wurde. Das ergibt ich aus einem Briefe des Kathebrati-Erz-bindols von Keims, in dem etitärt wird, das die berühmte Kuche wiederherigeitellt werden tönne.

Wenf. Ginem hiefigen Blatt gufolge foll in Strafburg eine große eliaiftichefrangoniche Univeritiat errichtet werben. Die Borlejungen murben bereits Anjang bes nachiten Jahres beginnen.

Kaag. Nach englischen Blättermeldungen sind die Berwinzungen, die die Grippe in Indien angerichtel bat, furchtbar gewesen. 30 Rillionen Menschen joken

Schwester Magba hatte einen ichweren Stanb. Bum

var, pris ons neine traitiger teun würde. Schweiter Magdar wurde von ihrer Oberin beur-laubt auf underfimmte Zeit, und sie siedeite mit dem Kinde und der Almume zu Schales fiber. Seing handt num geng allein mit der Dienerichaft in feiner Alohnung. Er tam sich grenzenlos einsam und vertassen vor.

Auce halte ism das Leben weiblich ishwer gemacht. Mber ile katte doch zu ihm gehört, hatte ihn aeliedt, auf ihre Ait. Ann war er wieder ganz allein. And das große, treundliche Märchen mit der weisher nach eine den den der Ande mit der Grüft war genangen und mit ihr sein klind. Sein Kind Wies merkuntlich als es plaftlich ein Veren nach meldes zu ihm gehörte wie ein Teil feiner lebtit. So ein wurziges, zures Wesen das anzusaffen nach ein das doch mit den wundertleinen dandschen an sein der flohjte, um Einlaß bittend. Wärde K ihm erhalten beiden, wirde Schrefe Auch unter keine geben zu tämpfen ? Singe halte ihm bas Leben weiblich ichwer gemacht.

Rein — er wußte, wenn es zu erhalten war, fie wurde es mit bem Ginfat aller Kraft versuchen. \*

Die Nachricht von Angeborgs Tobe hatte Gabriele tief erichüttert. Noch mehr war aber Wendheim baburch betroffen. unruhiger machte ihn ber Gebante, daß Nomen nuruhiger in der ihn ber Gebante, daß Nomen nur eine der wer. Wenn Kab nicht leine Frau geworden wäre, jegt konnte lie sich mit bem eintligen Weitelfen werbinden. Wenn Kab nicht leine Frau geworden wäre, jegt konnte lie sich mit bem eintligen und unabhängig.

Boll heimlicher Ungit beodactiete einem Krau. Geste sie micht loshe oder ähnliche Gebanten Ver in ein ein eine Frau. Die sie mit die un ihn einster und führe von Kab ber einzige Grund au Gabis siellem Weien. Ind der in der die merte jehr wohl, daß herbert leich blag aussah und oft an nervören Bertimmungen litt. Der glädfrahsende Krofium, der ich siel vergelicht, schien wie fortgewicht. Abhaungsah, was in ihres Mannes Seele vorging, ludte ist vergelich nach dem Trund zu zeinem verführunten vergeblich nach bem Grund gu jeinem verftimmten Befragen.

Er frug bie gualenden Ameifel fill mit fich berum Er trug die quasenden Juvisel still mit fich berum und sein Senehmen Gabi gegeniber war iehr weckselvoll. Aberströmte er sie hente mit gärticher Eschil, vo hielt er lich morgen von ihr fern und wich ihr and. Kragte sie ihr mit leevooller Dringlicheit, was ihm jehse, so iertsele er sie mit Andreden E. Er worde soge einige Wale untreundlich gut ihr. Eines Tages, als Fred nit seiner Krau bei ihnen zu Tiche war, hrach man über Römer. Fred erzählte, das heine Jau mach auserbeinflich für ihn zu sprecen wäre und sich vern auf eine grand für den werten der gering den were und sich vern geren ware und sich vern geren ware und sich vern geren ware und sich vern geren.

"Das ist wohl verländlich, Fred. Nömer ist doch in Trauer um Ingeborg," [agle Gabi. "Ach, das sit ja Ulim. Deshalb braucht er sich nicht drinlich au verlrichen. Er lost doch der fichtlich au werben im Areite seiner Kameraden. So tief war doch siehe giebe zu Ingeborg nicht, da wochen wir uns doch nichts weismachen. Sonier einer Kophishagerei muß noch etwas anderes steden."

steden."
Fred sah dabei Gabriele sorichend an. Sie erlahte leine Gedanten und wurde glücend rot, iehr gegen ibren Billen. Und als sie in diesem Angendick ihred Mannes Blick sorichend aun sich gerichtet als, wurde sie noch roter. Sie wushe selbst nicht, warum. Es war wohl Unmut über Freds beutlich auf Schauserungeren getragenen Verdack, daß er Henry Mönners "Kophfängerer" mit ihr in Verbindung brachte. Sie war ärgerlich auf sich

b Fred. Diejer mar längst wieber zu einem anberen Thema Dieler war längst wieder zu einem anderen Thoma socherpegangen. Er neckte sich mit seiner Frau. Die beroen waren sehr glücklich in ihrer tröllichen, jorgloben Spe. Für sie war alle Tage Somenschein. Bom Sorgen oder Argentissen waren sie verichont. Sewaren auch beide viel zu leichstebig und wohlgemut, um sich das Leben schwere der ihm, noch bei ihr au dien. Probleme gab es weder bei ihm, noch bei ihr au dien. Wendlem gab es weder bei ihm, noch bei ihr au dien. Wendlem gab es weder bei ihm, noch bei ihr au dien. Wendlem gab es weder bei ihm, noch bei ihr au dien. Wendlem das aufläcklich bild mid befeldigte sich nut wenig am Keidrich, lind Cadi sichte sich sehr underhaglich in Schlichaft, lind Cadi sichte sich einer keine Verbert war and Fenster getreten und starrte blister hinaus. Sadriele strat zu ihm.

(Fortfebung folgt.)

### Betrifft Mehlverkauf.

Für die Berforgungsperiode vom 15. 12. bis 14. 1. 19 ift die Zuweisung von Weizen mehl reichlicher erfolgt, sobaß auf jedes Brotbuch etwas Mehl abgegeben werben fann. Gin Stehen ober Drängen vor der Stadtmüßle ist daher nicht nötig. Das Mehl tommt etwa zum 19. d. Mis. zum Bertauf. Laubed, ben 13. Dezember 1918.

Der Versorgungs aussichus.

### Betrifft Fleischverkauf.

Den hiefigen Fleischermitr. Scherzberg, Exner, Kapst und Paul Webse ift vom Berforgungsansschuß je ein Reh gum Bertauf überwiesen worben, welches gegen Fleischmarken (boppeltes Quantum) abgegeben wird.

Lanbed, ben 12. Dezember 1918. Der Berforgunge-Ausschuf.

### Zbekanntmachung.

Die Ausgabe ber Geschäftsgudermarten für gewerbliche Betriebe (Gastwirte und Konditoren) findet ben 14. Dezember im Rathaus Zimmer Rr. 8 mahrend Barderein ethalten fortan Ander nicht mehr zugewiesen.

Lanbeck, den 13. Dezember 1918.

Der Verforgungs-Ansschufft. Gundrum.

### Zbekanntmachuna.

Pferde- und Rindviehzählungelifte.

Die nach bem Stanbe vom 4. b. Wits. aufgestellte Pferdes und Rindviels-gählungsliste liegt in der Zeit vom 11. bis einschließlich 25. d. Wits. in der Magistrats-Kanzlei während der Dienststunden zur Einsichtnahme und Einspruchserhebung aus.

Landed, ben 6. Dezember 1918.

Der Magistrat.

Tiefempfundenen Dank für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme und herrlichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, der

### Frau Bandagist

Besonderen Dank dem Kirchenchor und den Ehrw. Grauen Schwestern.

Landeck, den 10. Dezember 1918.

Die tiestrauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die Beweise freundlicher Teilnahme bei dem Tode unserer Mutter, Grossmutter, Tante und Grosstante, der

Frau Forstmeister

## ida Cogho geb. Gottwald,

danken herzlichst.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Landeck, den 13. Dezember 1918.

### Die 28eihnachts-Einbescherung der tath. Aleintinder-Spielschule

verbunden mit einer Aufführung findet Montag, den 16. Dezember, nachmittags 4 Uhr im Hotel Blauer Hirsch ftatt.

Die Generalprobe wird Conntag, ben 15. Dezember,

nachmittags 4 Uhr, abgehalten. Es labet alle Freunde und Gönner ber Spielichule hiermit ein



haben im "Jandeder Stadtblatt" **smierate** den beften Grfola!

## Zur Nichtigstellung!

In der öffentlichen Bolksversammlung am 23. November er. wurde der Borwurf gegen mich erhoben, ich hätte bei meinen Rohlengeschäften au jedem Bentner 1.00 Mt. verbient. Diese Behanptung ist nicht zutreffend und beruht auf falfcher Information.

Diein Retto Berbienst pro Zentner hat 27 Pfg. betragen. Diesbezügliche Bücher, Original Belage und Schriftfide find von vereibigtem Bucherrevifor und Sachverständigen gepruft und richtig befinnden worden.

Sollten nochmals Behauptungen aufgestellt werben, um mich und meine geschäftliche Tätigfeit vor der Deffentlichkeit herabzusegen, bin ich gegen iede Berson, zu meinem Bedauern gezwungen, durch meinen herrn Rechtsbeistand gerichtlich vorzugehen.

Landeck, ben 13, 12, 18.

Karl Böhm.

Den geehrten Berrichaften, sowie meiner werten Runbschaft von Stadt nub Bab Lanbed und Umgebung zur geft. Mitteilung, daß ich meine Wohnung von Frau Fleischermstr. Schmidt (Schweizerhof Bad) nach

Nieder-Thalheim, Jauernigerstr, bei Herrn Oehl verlegt habe und ersuche hiermit meine werte Rundichaft bei

Bergebung Malerarbeiten, Schildermalen u/w.

mich gutigft berückfichtigen gu wollen und mir ihre geschätten Aufträge auch nach bort folgen zu lassen, zumal ich stets bemüht sein werbe eine saubere, moderne und haltbare Arbeit bei preiswerter Berechnung gu liefern.

Hochachtungsvoll

Max Koffmann, Maler.

### Neue gereinigte Sultan - H

J. A. Rohrbach Inh. Karl Böhm.

Junger, frebf. Sandwerter, (3. 8t. Unteroffizier) wunfcht

## Einheirat

in fl. Landwirtschaft, auch junge Witwe augenehm. Gefl. Offert. erbitte burch bie Exped. bs. Blatt. unter L. K. 19.

Buverläffige, faubere

### Bedienung

für Morgen und Nachmittag fofort gesucht. Bu erfrag. i. b. Exped. b. Bl.

# Wohnung

3 Bimmer mit Ruche und Bubebor jum 1. Dezember gu vermieten

H. Stahn.

Lichtspiel-Theater Hotel "Blauer Hirsch". Countag, den 15. Dezember, abende 1/28 Uhr:

Rino-Borfellung mit tabellofem Brogramm. Brogramm

Hexenzauber.

Schlager-Drama in 12 Aften.

Das

verklungene Liebeslied. Bergergreifenbes Drama in 2 Aften.

Des Nächsten Gut. Schaufpiel aus Wilbweft in 1 Aft.

Arbogast im Opiumtraum. Dumoreste

#### Marine als Wehrmacht. Intereffant.

Preise ber Plage: Loge 1,50 Mt., Speresig 1,00 Mt. 1. Plag 75 Pfg., Kinder 50 Pfg. Sute Musit Begleitung.

Spielanderung vorbehalten. Es labet freundlich ein

Die Direttion,

Sonntag, den 15. und 22. Dezember bleiben die hiefigen Geschäfte Radmittaas von 3 bis 6 11hr geöffnet.

Rabattsparverein Landeck.

## Arbeiter

für meine Bolgichleife fofort gefucht Stadtmühle.

# Weihnachtskerzen

unverbrennbar D. R. B., eine Bierbe für jeden Christbaum, tonnen jedes Jahr wieder verwendet werden.

Breis ver Dusend M. 7.50 Brennftoff hierzu M. 1,50 franto gegen Nachnahme

E. Dietrich, Cauban, Poftfach 81.

Sämtliche

### Ofenarbeiten

werben wieber ausgeführt von

### **Max Heinsch** Dfenfeger,

Ring, im "Weißen Roff".

## Entlaufen

junger Bodshund (fopiert) mit ein weißer Bruft und weißen Fußspigen. Gelbiger ift gegen gute Belohnung abaugeben in ber

Ölbersdorfer Mühle b. Landeck.

Art fertigt in fürzefter Beit A. Urner's Buchdruckerei.

# Beilage zu Nr. 100 des "Landecker Stadtblatt". Id. Dezbr. 1918.

Sonnabend, ben

Ta 21mtliches Oublifationsoraan. Ta

- Warnung. Es befteht bie Befahr, bag abnlich mie bei Kriegsausbruch, guläßlich bes benorstebenden Friedens mieter gablreiche milbe Bohlfahrtsbestrebungen fich an bie Opferwilligfeit ber Deffentlichkeit menben merben, Die unter bem Dedmantel ber nachsteuliebe und insbefondere ber Silfe fur bie beimtehrenben Rriegsteilnehmer und Rricgsbeichäbigten und beren Ramilien Mittel aufbringen wollen. Die mabrend bes Brieges gemachten Erfahrungen baben bemiefen, bak es in ber überwiegenden Mehrzahl biefer Ralle ben betreffenden Beranftaltern nur barauf antommt. moglichft viel Gelb in ihren Sanben gu percinigen, bag aber bie gefammelten Betrage nur felten ober gar nicht benen quaute fommen, für bie bie Svenber fie beftimmt glauben. Der Deffentlichfeit

mirb beshalb eninfohlen, allen berartigen Rerluchen gegenüber größte Burudhaltung gu bewahren. Die in ber nachften Beit zu ermartenbe Rot ift gu groß, als baß Betrüger und Schwindler Die Gutgläubigteit ber Deffentlichkeit ausnuten burfen. Ber fein Scherflein gur Linderung ber "Rriegenot bergeben mill" bat Belegenheit, es ben gnerkannten gutarbeis tenden Bereinen und Dragnisationen, ju übermeifen, bie auf Munich iebe Stabtvermaltung ober Staats: verwaltungsbehörbe quaibt. Darum nochmals : Borficht por "menichenfreundlichen" Schwindlern und Betrügern!

- Die dentiden Snarkaffen im Oktober. Trot ungunftigfter Reitverhaltniffe und ber Beldhamfterei find ben beutiden Spartaffen auch im Ottober gewaltige Summen zugefloffen. Die "Spartaffe", bas Amtsblatt bes beutiden Spartaffenverbanbes, idatt ben Rumache ber Spareinlagen bei allen beutichen Spartaffen für Oftober gufammen auf 300 Millionen Mart. In ber erften Galfte bes Rovember brohten ben Spartaffen ftarte Abfluffe, boch ift inzwischen balb überall eine Beruhigung ber Sparer eingetreten, fo bağ auch für November mit einem ftattlichen Bumachs ber Spareinlagen gerechnet wirb.

- Radfahren wieder erlaubt. Beidlagnahmen von Kabrrabern, Gummi ufw. find aufgehoben morben, fo bas ber Rabrrabvertebr nunmehr pon jeber Ginidraufung wieber befreit ift. Dan fann wieder überall Rabfahren.

### Weihnachtsbaum - Berkauf.

Sanutverfäufe finden ftatt:

am 13. Dezember auf bem ftabt, Bolghofe unn 12-1 Uhr mitttaas. Tennisplat im Babe "

Aleimverfäufe

am 17.

am 14. und 16. bis 21. Dezember auf bem ftabt. Holzhofe von 12-1 Uhr mittags. Städtifche Forftverwaltung.

#### Bekanntmachung.

Die im alten Georgenbabe bisher von bem Dafchiniften Schwitalla innegehabte Wohnung ift unmöbliert anderweitig zu vermieten. Die Befichtigung berielben fann burch Berrn Schwitalla in ber Beit von 2 bis 3 Uhr nachmittags erfolgen.

Schriftliche Angebote mit Angabe bes Mietspreifes find bis jum 1. Rannar 1919 an ben Unterzeichneten einzureichen.

Bir bemerten noch, daß jede bauliche Beranderung an ber Wohnung ausgeschloffen ift.

Landeck, ben 18. November 1918.

Der Magiftrat.

### Bekanntmaduna.

Bom 1. Dezember ab ift bas Georgenbad an 4 Tagen in ber Boche geöffnet und zwar: Montag, Mittwoch, Connerstag und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Lanbedt, ben 30. November 1918.

Der Magiftrat,

### Taschenlampen.

Batterien. Militärfeuerzeuge. Schuhbesohler. Sohlenschoner, Stiefelzwecken,

Kartoffel- und Rübenhacken. Getreide- und Kartoffelschaufeln.

Kaninchentröge- und Raufen.

\*\* \*\* Weck-Apparate \*\* \*\* Einkoch- und Honiggläser.

Gummiringe, Thermometer.

offeriert

Arthur Sindermann.

🛨 Eisenhandlung. Ring und neues Georgenbad. 🖠

### Gine billige Beitung aus Werlin

mit ben mertvollen Beiblattern "Muftrierte Familien Beitung", und "Tägliches Unterhaltungeblatt" fowie für 80 1f. monaflic vielen belehrenben und unterhaltenben Abteilungen -

die .. Berliner Morgen-Beitung"

Rebermann in ben Bropingftabten und auf bem Lander follte biefes porgual. Blatt neben feinem Lotalblatt lefen

Dier aberennen bann ausfüllen und ber Roit ober bem Brieftrager übergeben,

#### Boft Beftellichein.

Bur nachbenannte Bezugszeit beftellt

Heur	- Frau*)					
Egemplare	Benennung ber Zeitungen ufm.	Bezugszeit	Betra   Mart		Beste Darf	llueid Bf.
1	Berliner Morgen-Zeitung mit allen Gratisbeilagen	I. Quartal 1919 Januar 1919	1 1	40 80	_	42**) 14**)
- Quittung.						

Bf. find beute richtig bezahlt,

\*\*) Ift nicht gu gablen, wenn bie Beitung von ber Boft abgeholt wirb.

Loft-Unnahme.

# Schmiraelleinen

in ber Rornung von 0-6 ju faufen gefucht' Breis per Blatt 40 Bfg. Bufenbung ber Somirgelleinen ohne porberige Unfrage unter Nachnahme erbeten.

> Kerner biete ich an: prima Lederfett

### prima Schuhkreme.

Mrais ner 10 Dofen M. 4.50 Breis per 100 Dofen DR. 40 .- (Nabritpreis). Befte Bare, gut geeignet jum Bertrieb für Saufierer. Rebengeichaftejuchenbe und Labengefcafte. Berfand gefdieht unter Rachnahme ab Sabrit Zwidau Ga.

Horm. Schulz. Chemische Fabrit, Zwickau Sa., Spiegelftrage 52 54.

welcher in der Nacht vom 3 .- 4. mit bem Obermaaten von Berlin-Guben fuhr, wofelbft bemfelben die Rifte geftohlen murde, gwede Wieder= erlangung ber Sachen.

> R. Stiegert, Breslau, Berliner-Str. 26.

## Abonnements auf Zeitschriften.

Schnellite Lieferung pon

### Geschenkliteratur. Jugendschriften. Musikalien etc. Grokes Lover

in famtlichen an biefigen Lehranftalten eingeführten

bernbüchern, in Schreibwaren und Büroartikeln.

### keihbibliothek.

kesezirkel.

Verkauf von Zeitschriften

vollitändige Jahrgänge gn billigften Breifen.

### Nora Hillmann

Bobenzollernstrake 111.

### Militär = Beteranen = Berein **Landed**

Sonnabend, den 14. Dezember abends 8 Ubr

im Hotel Blauer Hirsch. Tagesordnung:

Stellungnahme des Bereins zu ber hierfelbft zu gründenden Bürgermehr.

Um recht gablreiche Beteiligung erincht

Der Vorstand.

### Die große Schar

unfererelenden Krüppel. Siechen, Ibioten. (1000), bittet in biefem Jahre befonders berglich, ibrer gum Beibnachtsfeit in barmbergiger Liebe zu gedenken.

Freundliche Spenden nimmt bautbarft entgegen D. H. Braun. Superintenbent, Borftand der Krüppelhäufer, Angerburg. Ditor. (Bofticht, Ronigeb. 2423)

### Abmeldeformulare

jur Allgemeinen Orts-Rrantenfaffe

hält vorrätig

A. Urner's Buchdruckerei.

Bur bie Rebattion nach bem Brefgefet verantwortlich : A. Urner in Lanbed, Drud und Berlag non A. Urner in Lanbed.